



### Wertentwicklung

	letzte Woche	seit 01.01.08
<b>VV mit Fonds</b>		
Fondspicking	-1.94 % ↘	-16.95 % ↘
Aufbauplan	-2.28 % ↘	-14.10 % ↘
Entnahmeplan kons.	-0.86 % ↘	-8.17 % ↘
Entnahmeplan ausg.	-1.35 % ↘	-10.29 % ↘

### VV mit Aktien

Select	-3.02 % ↘	-19.94 % ↘
--------	-----------	------------

### FX-Kurse

	Spot	31.12.07
EUR/CHF	1.6179	1.6523
USD/CHF	1.0376	1.1325
GPB/CHF	2.0457	2.2533
JPY/CHF	0.9663	1.0139

### Kurzfristige Zinsen (3-Monats-Libor)

	Spot	Prognose 3M	Prognose 12M
CHF	2.81	3.0 - 3.2	2.9 - 3.1
EUR	4.96	4.9 - 5.1	4.6 - 4.8
USD	2.81	2.5 - 2.7	3.0 - 3.2
GBP	5.95	5.5 - 5.7	4.8 - 5.0
JPY	0.93	0.8 - 1.0	0.7 - 0.9

### Reales BIP-Wachstum in %

	2007	Prognose 2008	Prognose 2009
CH	3.1	1.9	1.6
EU	2.6	1.7	1.3
USA	2.2	1.2	1.6
GB	3.1	1.8	1.5
Japan	1.7	1.3	2.0

### Market Bottom?

Wir beginnen diesen Wochenbericht mit einer Aussage, mit der man eigentlich immer nur falsch liegen kann: Wir sagen wir sind nahe am Boden der Korrektur angelangt. Doch der Reihe nach:

Die letzte Woche war schlecht, der Finanzsektor zog den Gesamtmarkt ins Elend, weltweit verloren die Aktienmärkte 3% und mehr. Goldman Sachs senkte die Finanzaktien am Montag auf Underperform von Neutral, womit der Ausverkauf begann, der sich bis zum Ende der Woche fortsetzte.

Würde das ganze finanziell nicht weh tun, wäre es eigentlich amüsant, ja fast schon grotesk: Die Banken, die offensichtlich auch heute selbst noch nicht wissen, was sie in ihren Büchern haben, stufen sich gegenseitig ab und prognostizierten gegenseitig die fürs nächste Quartal erwarteten Abschreiber. Wachovia stufte Goldman Sachs auf Market Perform von Outperform, CS senkte die Erwartungen bei Merrill Lynch und JPMorgan, und Goldman Sachs – und das ist unseres Erachtens das untrüglichsche Zeichen dafür, dass wir nahe am Boden sind – stufte Citigroup auf „Verkaufen“ ab. Nachdem die Aktie in den vergangenen 12 Monaten bereits 68% an Wert verloren hat, wohl gemerkt. Lehman – dass die überhaupt noch etwas sagen dürfen – teilte mit, dass Merrill Lynch im zweiten Quartal \$5.4 Mrd. abschreiben werde. Daneben stufte Goldman Sachs General Motors ab – die Aktie von GM hat ja erst 75% verloren in den letzten 12 Monaten – und teilte mit, das Unternehmen müsse wohl neues Kapital aufnehmen. Goldman muss es ja wissen.

Die Zinsen blieben wie erwartet unverändert. Die FED teilte mit, dass die Inflationsrisiken zugenommen, wäh-

### Weltweite Börsen

		letzte Woche	seit 01.01.08
SMI	6'861.54	-2.94 % ↘	-19.13 % ↘
SPI	5'790.78	-2.95 % ↘	-16.38 % ↘
DAX	6'421.91	-2.38 % ↘	-20.40 % ↘
DJStoxx50	3'340.27	-2.52 % ↘	-24.08 % ↘
FTSE 100	5'529.90	-1.62 % ↘	-14.36 % ↘
S&P 500	1'278.38	-3.00 % ↘	-12.94 % ↘
Dow Jones	11'346.51	-4.19 % ↘	-14.46 % ↘
Nasdaq	2'315.63	-3.76 % ↘	-12.69 % ↘
Nikkei	13'544.36	-2.85 % ↘	-11.51 % ↘
Hang Seng	22'042.35	-3.09 % ↘	-20.75 % ↘

### Rohstoffe

	Spot	31.12.07
Öl (Brent Oil/Barrel)	134.74	95.72
Gold (USD/Unze)	905.25	833.70
Silber (USD/Unze)	17.44	14.80

### 10-jährige Staatsanleihen

	Spot	Prognose 3M	Prognose 12M
CHF	3.35	3.1 - 3.3	3.0 - 3.2
EUR	4.61	4.2 - 4.4	4.1 - 4.3
USD	4.10	3.9 - 4.1	4.2 - 4.4
GBP	5.12	4.5 - 4.7	4.6 - 4.8
JPY	1.69	1.5 - 1.7	1.6 - 1.8

### Inflation in %

	2007	Prognose 2008	Prognose 2009
CH	0.7	2.2	1.4
EU	2.1	3.2	2.0
USA	2.9	3.4	2.3
GB	2.2	2.8	1.9
Japan	0.1	1.1	0.6

rend die Wachstumsrisiken abgenommen hätten, was ebenfalls alleits so erwartet worden war.

Gute News gabs auf Seiten der Wirtschaft: Real PCE (Personal Consumption Expenditures), das 71% des BIP ausmacht, stieg 0.4% im Mai und liegt im 2. Quartal 2.5% über dem Vorjahresniveau. Somit darf im 2. Quartal ein BIP-Wachstum von gegen 2% erwartet werden, deutlich mehr als die 0.5%, die Wall Street erwartet. Der Markt unterschätzt die Dynamik des US-Wachstums u.E. momentan erheblich.

Und es gibt weitere Faktoren, die auf bessere Zeiten hoffen lassen: Wir hatten nun 4 negative Wochen in Folge, die Märkte sind extrem überverkauft. Die Stimmung ist schlechter als im März 2003. Die Liquiditätsreserven machen mehr als 35% der Gesamtkapitalisierung aller US-Aktien aus (!). Das Öl dürfte bei 150\$ ein Niveau erreichen, bei dem die Nachfrage aus Preisgründen gehemmt wird. Die Quartalszahlensaison steht vor der Tür. Und technisch gesehen formiert der S+P 500 zur Zeit einen „triple Bottom“, nachdem der Index die 1280 Punkte schon im Januar und März berührt hatte. Der „triple Bottom“ ist eines der stärksten Kaufsignale überhaupt. Sofern denn die 1280 Punkte halten, natürlich.

Zum Schluss noch eine Statistik: In 82% der Fälle in den 3 Monaten nach einem 3%-Minus-Tag (letzter Donnerstag) erfolgt ein durchschnittlicher Anstieg von +6.8%.

**DISCLAIMER:** Die in diesem Wochenbericht enthaltenen Aussagen geben die aktuelle Markteinschätzung der Zugerberg Finanz AG wieder. Die in dieser Einschätzung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die effektive Struktur des einzelnen Depots und die daraus resultierende Wertentwicklung können aufgrund des aktiven Managements davon abweichen und sind vom Zeitpunkt und der Höhe der Investition abhängig. Die Informationen stellen keine Beratung bzw. Empfehlung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Alle Angaben hinsichtlich der Wertentwicklung sind indikativer Natur, beziehen sich auf die Vergangenheit und erlauben keine garantierten Prognosen für die Zukunft. Die Wertentwicklung ist ohne Berücksichtigung der Einrichtungsgebühr und einer allfälligen Gewinnbeteiligung. Für alle Wertpapiere gilt: Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für eine entsprechende Wertentwicklung in der Zukunft.

Montag, 30. Juni 2008; Schlusskurse per 26./27. Juni 2008; Wirtschaftsdaten per 24. Juni 2008